

# Der fabelhafte Regenschirm

Sarah Storm

Das große Ritterturnier



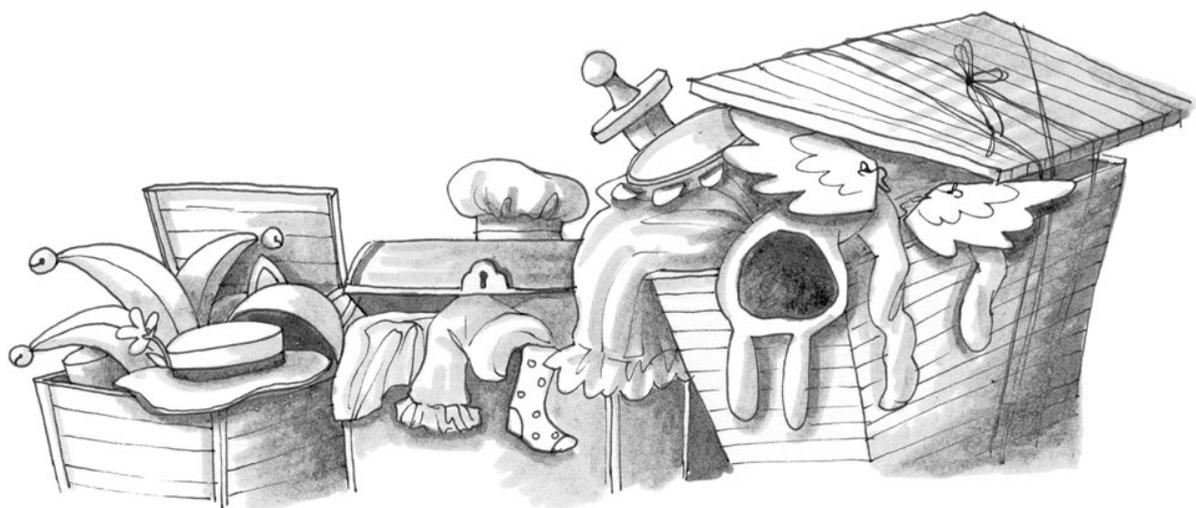
Loewe



landete mit einem Plumps auf einer der Truhen.

„Alles in Ordnung dahinten?“, rief Peter. „Ich habe jemanden klopfen gehört.“

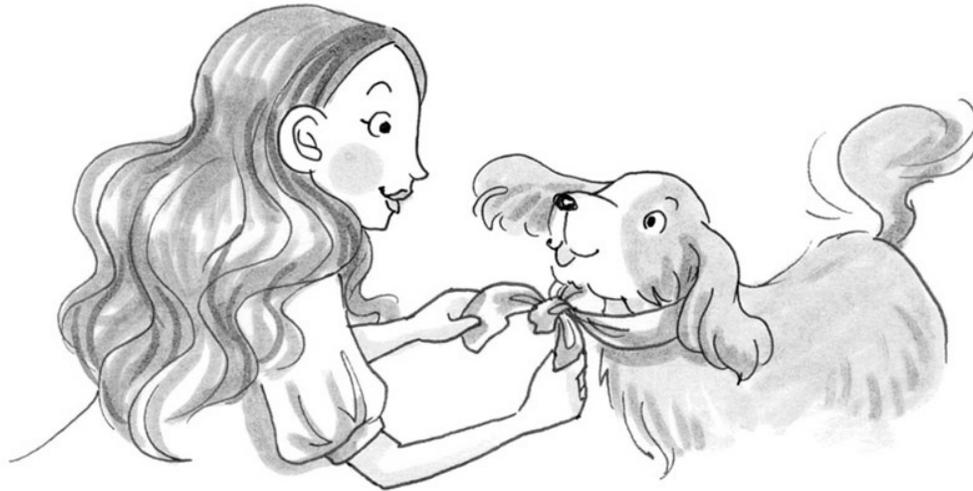
„Das war nur ich. Ich habe Ella die Bühne gezeigt“, antwortete Rhonda.



Pauls Gesicht tauchte am Hintereingang auf. „Cool!“, sagte er mit großen Augen. „Dürfen wir uns ein Kostüm aussuchen?“ Er kletterte die Leiter hoch und Ben folgte ihm schnell, dabei stolperte er beinahe über sein Hemd.

„Klar, dürft ihr“, antwortete Rhonda.

Rickart und Yann kletterten auch in den Wagen und auf einmal war es sehr eng. Sogar Cirrus sprang herein und wuselte zwischen den Beinen herum und schnupperte an dem Stoff auf dem Tisch. Rhonda nahm einen Streifen gelben Stoffs und band ihn Cirrus um den Hals. Der kleine Hund wedelte mit dem Schwanz, als würde ihm der neue Schal gefallen.



„Welche Sorte Gauner wollt ihr sein?“, fragte Rickart. Er reichte Ella einen krummen Spazierstock. „Du könntest so tun, als wärst du eine alte gebrechliche Dame, die nicht das ist, was sie zu sein scheint. Sie ist schnell und gerissen und sie hat einen köstlichen Kuchen dabei.“ Mit einer schwungvollen Bewegung zog Rickart etwas hervor, das wie ein Kuchen aussah. Cirrus schnupperte an der steinharten Kruste und nahm winselnd Abstand.

„Du hast allen Grund zu winseln, edler Hund“, sagte Rickart. „Du solltest dich immer in Acht nehmen vor Rhondas Backkunst!“ Rhonda gab ihm einen Schubs und kicherte.

„Ihr zwei könntet Gauner sein, die kämpfen können“, sagte Yann und zog zwei braune Mönchskutten aus einer Truhe. „Beherrscht ihr die Kampfkunst? Nein? Dann bringe ich euch etwas bei!“ Er gab jedem ein Holzschwert und sprang vom Wagen.

Ben grinste Paul an. „Cool! Ich wollte schon immer mal ein Schwertkämpfer sein.“ Sie kletterten aus dem Wagen und stellten sich mit gezückten Schwertern auf die Wiese.

Mit seinem eigenen Holzschwert zeigte Yann ihnen, wie man angreift und abblockt und wie man den Gegner „tötet“, indem man die Schwertspitze in die Achsel des anderen bohrt. Paul war am Anfang noch etwas zögerlich und Ben holte sich einen Splitter, aber nach ein wenig Training waren sie in der Lage, sich gegenseitig recht überzeugend zu „erstechen“. Cirrus jaulte, als Paul mit einem Schrei zu Boden sank und still liegen blieb.

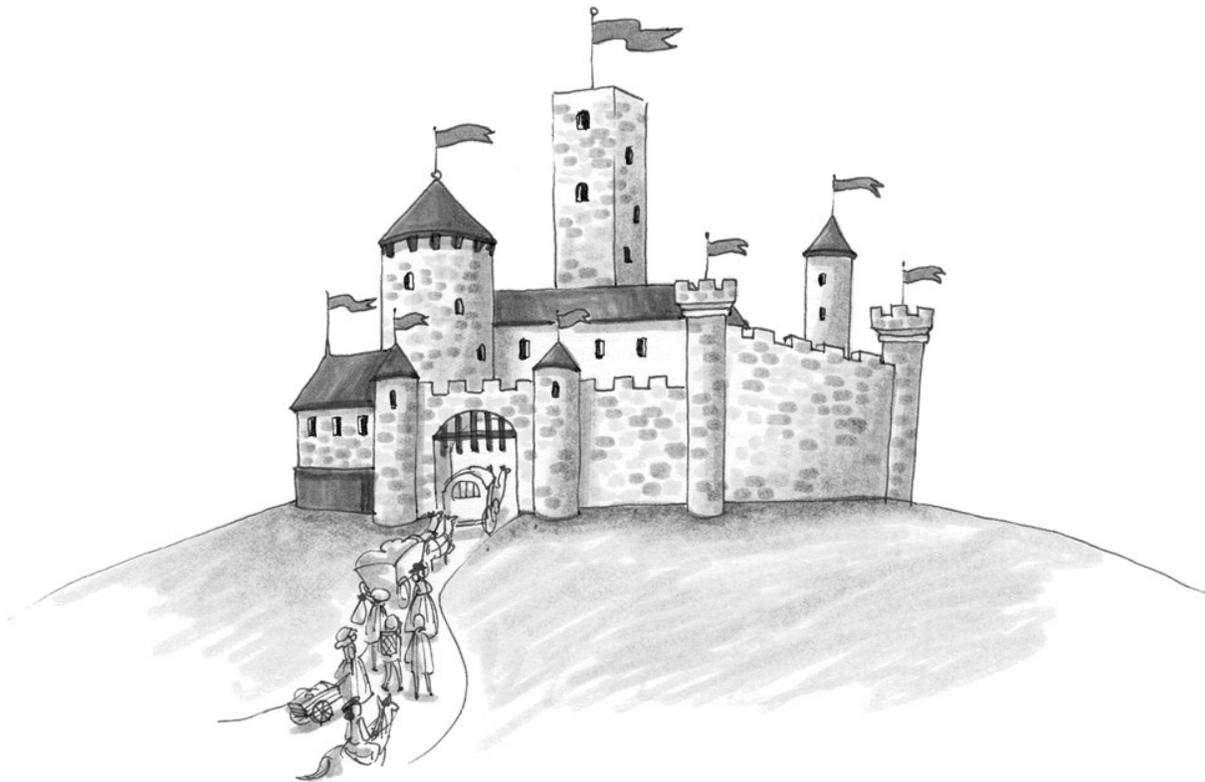


„Es ist alles in Ordnung“, beruhigte Ella ihn. Sie saß im Wagen und sah zu. „Sie spielen nur.“

Paul sprang auf und kam herüber, um Cirrus hinter den Ohren zu kraulen. Ben folgte ihm und polierte sein Schwert mit einer Handvoll Gras.

„Keine Zeit für ein längeres Training!“, rief Peter. „Wir müssen weiter!“ Er ließ die Zügel schnalzen und Rumpus zog den Wagen vorwärts. Ella sprang heraus und ging zu Fuß weiter, damit Rumpus nicht noch mehr Gewicht ziehen musste.

Sie liefen aus dem Wald und über offene Wiesen in Richtung Fluss. Aufregung durchzuckte Ella, als sie eine Reihe Pferdekarren und einfache Holzkutschen sah, die auf der anderen Seite des Tals auf die Burg zurollten. Es waren so viele Wagen unterwegs, dass Peter Rumpus in eine Warteschlange vor der Steinbrücke lenken musste, da alle über den Fluss wollten. Schließlich rumpelten sie über die Brücke und folgten dem breiten sandigen Weg, der den Hügel hinauf zur Burg führte.



Ella, Paul und Ben blieben auf halber Strecke stehen und legten die Köpfe in den Nacken.

„Sie ist riesig!“, wisperte Paul.

„Sieht aus wie in einem Märchen“, meinte Ella.

Graue Steinmauern erstreckten sich in die Ferne und ragten in den Himmel hinauf. Die Fahne mit dem Drachen wehte auf dem höchsten Turm und noch mehr Banner und Flaggen wehten von den anderen Türmen und Fenstern.

Vor ihnen strömte eine Menschenmasse durch ein großes Tor in die Burg. Manche waren zu Fuß und andere mit Pferde- oder Eselskutschen unterwegs.

Paul stieß Ella an und zeigte auf eine Kutsche, in der ein Edelmann und eine Frau in feinen Kleidern auf einem wertvollen Teppich saßen. „Der Hut der Frau ist ja so groß wie sie selbst“, sagte Ella kichernd.

Die Menge verstummte und teilte sich, als das Geräusch von schepperndem Metall und Hufgetrappel näher kam. Sechs große Gestalten galoppierten den Hügel hoch. Sie waren in glänzende Rüstungen gekleidet und ritten auf wunderschönen schwarzen Pferden.

„Seht mal!“, rief Paul. „Echte Ritter!“

Die Ritter donnerten an ihnen vorbei in die Burg. Irgendwo drinnen begann eine Fidel zu spielen und die Leute klatschten zur Musik.



Yann schlug ein Rad und rief: „Das Turnier hat  
begonnen!“